

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummin

von Dienstag, dem 23.2.2016 von 19.00 bis 20.35 Uhr

Sitzungsort: Gemeindesaal (Krummin OT Neeberg, Neeberger Straße 18)

Anwesend waren:

Gemeindevertretung

von Busse, Jeannette
Patzner, Roland

Thees, Martina
Hunger, Daniel
Kränicke, Enrico

Tabbert, André

Verwaltung

Hennings, Olav

Nicht anwesend waren:

Gemeindevertretung

Wussow, Hans-Joachim

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Billigung der Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
6. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse (§ 31 Abs. 3 KV M-V)
7. Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten
8. Anfragen der Mitglieder der Vertretung
9. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ostseebades Zinnowitz
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 05-BV 2016-001
10. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Ferienwohnanlage Möskeweg" der Gemeinde Zinnowitz
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 05-BV 2016-002
11. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin von Busse eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter Herrn Schmidt (Hafen Krummin) und 3 weitere Gäste.

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 von 7 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht.

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin gibt Herrn Schmidt Gelegenheit, aktuell über den Hafen zu informieren.

Herr Schmidt berichtet, dass derzeit 110 Dauerlieger und über 2.500 Gastlieger mit etwa 10.000 bis 12.000 Übernachtungen pro Jahr den Hafen nutzen. Der Betrieb wird mit 5 festen Mitarbeitern und bis zu 15 saisonalen Kräften geführt. Dauerhafte Geschäftsbeziehungen bestehen zu ca. 20 Unternehmen.

Highlight war kürzlich die Verleihung des „Blue Star Marina“ Gütesiegels mit 4 Sternen für den Hafen Krummin, die im Rahmen der Messe „boot 2016“ in Düsseldorf entgegengenommen werden konnte. Dies deckt sich mit der zu 95 % positiven Resonanz bei den Gästen. Auch für die Zertifizierung durch die Initiative ServiceQualität Deutschland hat sich der Hafen beworben.

Das Sanitärgebäude soll bis zum Saisonbeginn fertiggestellt werden.

Das jährliche Hafenfest findet guten Anklang und verzeichnet rund 2.000 Gäste. Weitere Veranstaltungen sollen in dem bisher üblichen Rahmen fortgeführt werden, bspw. kam auch die Vorstellung einer Märchenerzählerin sehr gut an.

Probleme liegen zurzeit vor allem:

... in der mangelhaften Internet-Anbindung mit nur rund 300 kB/s; die geschäftliche Nutzung z. B. für den Service von UsedomRad ist damit fast unmöglich. Auch die Erwartung der Gäste wird getrübt, da eine gute Internet-Verbindung am Urlaubsort heute schon zum Standard gehört.

... in der Sicherheit – in den letzten 5 Jahren sind ca. 8 Einbrüche verübt worden, bei denen oft nur Geringwertiges gestohlen wurde, die Begleitschäden aber hoch sind, z. B. durch Beschädigung des Zauns. Um dem entgegen zu wirken, wurden Melder angebracht und die Beleuchtung eingeschaltet gelassen. An Nachbarn und Einwohner geht die Bitte, Auffälligkeiten beim Hafen zu melden.

... in der Sauberkeit vor dem Zugang zum Hafen; dies ist ein allgemeines Problem im Ort. Evtl. könnte hier ein anderer Standort für die Wertstoff-Container helfen, der Hafen würde sich ggf. auch an den Kosten beteiligen.

... im Zugang von Besuchern; hier gibt es seitens der Lieger Hinweise, dass sich zum Teil zu viele Besucher auf den Stegen aufhalten und deren Nutzung damit behindern. Da grundsätzlich der Hafen weiterhin auch den Besuchern offen stehen soll, wird versucht, dies durch Beschilderung in den Griff zu bekommen.

Auf Nachfrage zur kürzlich erfolgten Vereinsgründung des Usedom Sail e. V. informiert Herr Schmidt, dass ein zunehmendes Interesse für Boots-Charter zu bemerken ist. Einige Dauerlieger haben sich dazu Gedanken gemacht, was letztlich in der Vereinsgründung mündete. Weiteres Interesse des Vereins ist die Jugendarbeit und Segelausbildung und nicht zuletzt der Gedanke der Völkerverständigung¹. Da alles noch in der Anfangsphase begriffen ist, dient der Hafen hier als Gastgeber und sonst zum Teil unterstützend. Auch die „Usedom Sail“ wird im Mai im Hafen stattfinden.

Zur geplanten Errichtung eines Schwimmsteges wird gefragt, ob dieser für alle zugänglich sein wird und auch zum Baden/ Schwimmen genutzt werden kann. Herr Schmidt verneint das letztere wegen der damit verbundenen Gefahren- und Haftungsfrage.

Die Bürgermeisterin dankt Herrn Schmidt für die Informationen.

Herr Hunger (Gast) spricht den Winterdienst an und fragt, inwieweit neben dem Bürger die Gemeinde hier in der Pflicht ist. Er fragt weiter, ob die Straßen gestreut werden, wie bspw. in Lütow. Er berichtet zudem über einen Vorfall, bei dem ein Fahrzeug wegen Straßenglätte nicht abbiegen konnte.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Gemeinde nach Leistungsfähigkeit den Winterdienst ausführt. Es gibt keine Verpflichtung der Gemeinde, die Straßen zu räumen bzw. Schnee zu schieben, obwohl dies in aller Regel bei starkem Schneefall gemacht wird. Eine Pflicht besteht nur zur Beseitigung von Gefahrenstellen. Weiterhin stellt die Gemeinde Streusand zur Verfügung.

Gemeindevertreter Kränicke weist darauf hin, dass nach aktueller Straßenreinigungssatzung der Anlieger die halbe Straße reinigen bzw. räumen muss.

Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass die Gemeinde auch einen Dienstleister mit der Straßenreinigung und Schneeräumung beauftragen kann, statt dies per Satzung auf die Anlieger zu übertragen – allerdings erfolgt dafür eine Umlegung der Kosten auf die Anlieger. Diese Möglichkeit kann gern mit den Bürgern beraten werden, bspw. in einer Einwohnerversammlung. Die Bürgermeisterin stellt klar, dass eine Reinigung bzw. Schneeräumung keinesfalls durch den Gemeindearbeiter geleistet werden kann.

Die Sache wird zur Prüfung in die Verwaltung gegeben.

Herr Müller weist darauf hin, dass die Fallrohre an der Friedhofshalle nicht mehr intakt sind und zum Teil die Fassade schon beschädigt ist.

zu TOP 4 Billigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird unverändert gebilligt.

¹ Die Satzung des Vereins ist einsehbar unter usedomsail.com

zu TOP 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Zur Niederschrift vom 15.12.2015 wird unter TOP 9 auf eine etwas missverständliche Formulierung hinsichtlich der Kosten für einen Breitband-Ausbau hingewiesen und ein Textvorschlag zur Korrektur eingebracht; mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig bestätigt.

Wegen der Aktualität des Themas Breitband erfolgt hier eine kurze Erörterung mit Ausführungen von Herrn Kränicke sowie Herrn Hennings zum aktuellen Sachstand. Der anwesende Herr Schmidt wird nach möglicher Unterstützung für die Gemeinde befragt, kann hier aber keine Zusagen treffen, da die finanziellen Mittel des Hafens zurzeit in eigenen Projekten gebunden sind.

zu TOP 6 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse (§ 31 Abs. 3 KV M-V)

Die Bürgermeisterin informiert über einen nichtöffentlichen Beschluss vom 15.12.2015:

- **Beschluss Nr. 05-B 2015-022:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**. Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück in der Gemarkung Neeberg Flur 1 ... (TOP 11, Drucksache Nr. 05-BV 2015-022)

zu TOP 7 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Die Bürgermeisterin berichtet über Folgendes:

- Die Bushaltestelle in Krummin wurde mit Fördermitteln finanziert, auch für Neeberg ist eine solche Förderung möglich. • *Die Gemeindevertretung ist derzeit unschlüssig, ob diese Maßnahme durchgeführt werden soll.*
- Die Absperr-Kette am Platz an der Feuerwehr ist kaputt, soll hier Ersatz besorgt werden? • *Die Gemeindevertretung stimmt einem Ersatz zu.*
- Die Feuerwehr Zemitz hat Interesse an einem möglichen Erwerb des Feuerwehr-Fahrzeugs gezeigt.
- Zur Thematik der Leitungsführung am Grundstück Dorfstraße 26 hat noch kein Gespräch bzw. Ortstermin mit dem Abwasser-Zweckverband stattgefunden. Der Verband plant für 2017 Mittel für die Umverlegung ein, offenbar für die komplette Variante. • *Dies behält die Bürgermeisterin im Auge, da für die Anlieger nicht unnötige Kosten verursacht werden sollen.*
- Die Beräumung eines Grundstücks im Bereich der Bushaltestelle Krummin nach einem Rechtsstreit stellt sich derzeit schwierig dar. Notfalls soll eine Vollstreckung vor Gericht erwirkt werden. • *Seitens der Gemeindevertretung gibt es dagegen keine Einwände.*
- Für den Grünausgleich des Bebauungsplanes Nr. 5 wurde eine Heckenpflanzung am Spielplatz in Krummin angeregt, als Schutz zum Acker hin. Herr Gossing zeigte sich dafür aufgeschlossen. • *Seitens der Gemeindevertretung gibt es keine Einwände.*
- Wertstoff-Container: Mit dem Müllberater des Landkreises wurden zwei neue Standorte besichtigt, zum Teil wurden hier Probleme mit der Zuwegung gesehen. Der Müllberater bevorzugt eine Stelle am Spielplatz; die Bürgermeisterin regt an, dies im hinteren Bereich zu realisieren, weil hier ein Abstellen von Pkw möglich ist, ohne die Straße zu blockieren, zudem ist die Stelle gut vor Blicken geschützt. Vom Kreis ist eine finanzielle Beteiligung möglich, u. a. für Pflasterung und Einfriedung. Versucht wird eine Realisierung noch zur Saison. Die neuen Standorte werden den Entsorgern vom Landkreis mitgeteilt, einzig für die Kleider-Container muss die Gemeinde selbst tätig werden. • *Es wird angeregt, auch die Container zu wechseln, da diese zum Teil stark beschädigt sind. • Vorgeschlagen wird, die Einfriedung mit Beton-Elementen und Bepflanzung zu gestalten, wie bspw. in Zempin. • Die Bürgermeisterin wird Angebote einholen und in der nächsten Sitzung darüber informieren.*
- Der Frühjahrsputz wurde im letzten Jahr gut angenommen und soll daher wiederholt werden. • *Die Termine sollen wieder zeitversetzt stattfinden, die Gemeindevertreter einigen sich auf den 2.4. für Neeberg und den 9.4. für Krummin. Am 19.3. soll voraussichtlich der Putz in der Bungalowsiedlung stattfinden. • Als mögliche Einsatzstellen werden genannt: Straßenlampe am Grundstück Geusch (Graben ausheben, Kabel einlegen), Streusand wegbringen, Straßenlampen frei schneiden, Friedhof (Fenster der Halle, Giebel), Walnussbaum im Drifweg (Ast entfernen), Gehweg an der Feuerwehr (Grasnarbe entfernen). • Die Flyer werden von Herrn Kränicke vorbereitet.*

zu TOP 8 Anfragen der Mitglieder der Vertretung

Frau Thees regt einen Ortsrundgang an, vor allem um die Beschilderung der Straßennamen zu prüfen. • *Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Schilder in Krummin inzwischen angebracht wurden.*

Herr Kränicke fragt nach Absenkungen an den Grundstück Hahn und Brandenburg. • *Die Bürgermeisterin informiert, dass es bereits eine Begehung mit der Verwaltung gab. Die Beseitigung kann nicht „nebenbei“ erfolgen und wird höhere Kosten mit sich bringen, evtl. ist eine Förderung möglich. Gebeten wird um einen Bericht zum Sachstand aus der Verwaltung.*

Herr Patzer fragt nach der weiteren Unterstützung für den Gemeindearbeiter. • *Mitgeteilt wird, dass die vorgesehene Kraft zurzeit arbeitsunfähig ist; am Donnerstag soll telefonisch Auskunft erfolgen, wie es mit einem möglichen Ersatz aussieht. Generell wird es immer schwieriger, noch Unterstützung zu erhalten.*

**zu TOP 9 1. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ostseebades Zinnowitz
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 05-BV 2016-001**

Die Bürgermeisterin informiert über den Sachverhalt. Der Beschlussvorschlag wurde heute aktualisiert vorgelegt, der letzte Absatz kam neu hinzu.

Da es keine Fragen gibt, erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. 05-B 2016-023:

Die Gemeinde Krummin erhebt zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zinnowitz folgende Bedenken:

Durch die Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung touristischer Attraktionen, der Ausweisung eines Sondergebietes Caravan für 180 Standplätze südlich der B 111 (Planänderung Nr. 11) und der Ausweisung eines Sondergebietes Einzelhandel mit einem großzügigen öffentlichen Parkplatz nördlich der B 111 (Planänderung Nr. 7) wird ein zusätzliches, zielorientiertes Verkehrsaufkommen auf der B 111 hervorgerufen. Im Zusammenhang mit der geplanten Ampelanlage an der Kreuzung B 111/ alte Strandstraße/ Abfahrt Lütow sieht die Gemeinde Krummin hier eine zusätzliche Belastung für den Verkehrsfluss auf der B 111, insbesondere in den Sommermonaten.

Die B 111 ist die Hauptverkehrsader auf der Insel Usedom. Es gibt so gut wie keine Möglichkeiten, den bereits jetzt häufig auftretenden Verkehrsstaus auf der Bundesstraße auszuweichen. Durch die Schaffung weiterer touristischer Attraktionen entlang der B 111 auf der Insel Usedom, in Ergänzung zu dem noch in diesem Jahr eröffnenden Erdbeerhof in Koserow, werden zusätzliche Verkehrsströme erzeugt. Es ist ein Trugschluss davon auszugehen, dass lediglich auf der Insel Usedom verweilende Urlauber diese Einrichtungen nutzen werden.

Aus Sicht der Gemeinde Krummin sollte daher bereits im Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zinnowitz an eine nachhaltige Lösung der Verkehrsproblematik gedacht werden. Eine Lösungsvariante wäre beispielsweise die Schaffung von Parkmöglichkeiten außerhalb des Ortes und die Einrichtung von Park and Ride Services. Erstrebenswert wäre aus Sicht der Gemeinde Krummin die Schaffung von Parkmöglichkeiten mit Park and Ride Services bereits vor der Insel Usedom, um das Verkehrsaufkommen auf der B 111 insgesamt zu minimieren.

Im Zusammenhang mit der derzeitigen langwierigen halbseitigen Brückensperrung in Anklam, werden weitere Verkehrsströme zur und von der Insel Usedom auf das Nadelöhr Wolgast verlagert.

Die Gemeinde Krummin sieht die Lebensqualität der Einwohner der Gemeinde durch weitere verkehrliche Einschränkungen auf der B 111 beeinträchtigt.

Aus Sicht der Gemeinde Krummin ist auch die Raumordnungsbehörde gefordert, insgesamt die Verkehrsproblematik bei der Zulassung weiterer Sondergebiete auf der Insel Usedom zu betrachten und zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Krummin schlägt vor, parallel zum Verlauf der B 111 eine Fläche für den überörtlichen Verkehr auszuweisen und vorzuhalten. Durch die Freihaltung einer zusätzlichen Fläche für den überörtlichen Verkehr besteht die Möglichkeit, zum Beispiel langfristig zur Entlastung des überörtlichen Verkehrs eine gesonderte Busspur zu errichten.

beschlossen – Ja 6

**zu TOP 10 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Ferienwohnanlage Möskeweg" der Gemeinde Zinnowitz
Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 05-BV 2016-002**

Die Bürgermeisterin informiert über den Sachverhalt. Da es keine Fragen gibt, erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. 05-B 2016-024:

Die Gemeinde Krummin hat keine Anregungen und Bedenken zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienwohnanlage Möskeweg“ der Gemeinde Zinnowitz.

beschlossen – Ja 6

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil um 20.15 Uhr und verabschiedet die Gäste.

Jeannette von Busse

Olav Hennings

Vorsitz

Stellvertretung

Schriftführung